

zieht längs der West-Küste des Continents bis in die Spitze von Alaska.

6) Die Corbillere von Sonora beginnt am Nordende des Plateaus von Anahuac, im Westen der Sierra Madre, und reicht nordwestw. bis zur Mündung des Rio Colorado und bis zur Kette der Seealpen.

§. 13. Die getrennten Gebirgslieder Amerika's.

a) In Süd-Amerika:

1) Das brasilische Gebirgsland, im Osten von der atlantischen Küste, im Süden vom Parana und la Plata, im Westen vom mittleren Parana, vom Paraguay und Uruguay (Lokantin) begrenzt, nordwärts bis gegen die Mündungen des Lokantin und Paranahybaflusses reichend; 18000 □ M. groß. — An der Quelle des Paraguay zweigt sich ein niedriger Bergzug von der Hauptmasse des Gebirgsystems ab, streicht westnordwestw. zur Quelle des Topayos und weiter bis zum Madeirafluß; er führt den Namen der Cordillera Geral.

2) Das Hochland von Guyana, zwischen den Mündungen des Orinoco und des Amazonenflusses, aber weder die eine noch die andere erreichend; 11500 □ Meilen groß.

3) Das Küstengebirge von Venezuela, welches als Fortsetzung der Sierra de Suma Paz längs der Nordküste von Süd-Amerika bis zum Drachenschlunde fortzieht, und 1100 □ Meilen bedeckt.

4) Die Sierra nevada von Santa Marta, eine kleine isolirte Hochgebirgsgruppe von nur 100 □ M. Flächeninhalt, im Osten der Magdalena-Mündung und im Westen der Seeenge von Maracaibo, aber keine von beiden erreichend.

b) In Nord-Amerika:

5) Das Kettengebirge der Alleghanis (spr. Alleganis), am unteren Tennessee beginnend, und parallel den Süd- und Ost-Küsten Nord-Amerika's bis zur Mündung des St. Lorenzo fortziehend. Es bedeckt einen Flächenraum von 8000 □ Meilen, ist etwa 30 Meilen breit, bleibt bis zum